

Martinszug in Hellerhof

Freitag, 07.11.2025 | 17.00 Uhr

Aufstellung

16.30 Uhr

Willi-Fährmann-Grundschule

Ingeborg-Bachmann-Straße

Der Zug mit 1.500 – 2.000 Teilnehmern führt – begleitet von mehreren Kapellen – durch den südlichen Teil Hellerhofs und endet auf der Sportwiese vor der Schule. Hier wird am Martinsfeuer die Martinsgeschichte verlesen und findet die Mantelteilung statt. Anschließend können gegen Abgabe der Wertmarken die gut gefüllten Martinstüten in der Grundschule abgeholt werden.



Zugweg

Ingeborg-Bachmann-Str. Richtung Aldi-Parkplatz, rechts in die Carlo-Schmid-Str., dann links Richtung „Feld“, Fußweg weiter zur Dietrich-Bonhoeffer-Str., am Ende rechts in die Graf-von-Stauffenberg-Str. und dann rechts in den Fuß-/Radweg, der dort Helene-Weber-Str. heißt, bis zur Wiese.

Martinsgeschichte und Mantelteilung

nach dem Zug auf der Wiese vor der Grundschule

Tütenausgabe

Ab ca. 18 Uhr (nach der Mantelteilung) bis 19 Uhr in der Grundschule Ingeborg-Bachmann-Straße. Nicht abgeholte Tüten spenden wir sozialen Einrichtungen.



buergerverein-hellerhof.de

Telefon

0211-90 9999 90

E-Mail

info@buergerverein-hellerhof.de

Postanschrift

Bürgerverein Hellerhof e.V.

c/o Postshop

Carlo-Schmid-Str. 2

40595 Düsseldorf

Bankverbindung

Bürgerverein Hellerhof e.V.

IBAN DE65 3005 0110 0055 0090 05

Stadtsparkasse Düsseldorf

Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind
Sein Ross, das trug ihn fort geschwind
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut
Sein Mantel deckt ihn warm und gut
2. Im Schnee saß, im Schnee saß
Im Schnee da saß ein armer Mann
Hat Kleider nicht, hat Lumpen an
Oh helfst mir doch in meiner Not
Sonst ist der bitt're Frost mein Tod

3. Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin zieht die Zügel an
Sein Ross steht still beim armen Mann
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
Den warmen Mantel unverweilt
4. Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gibt den halben Still
Der Bettler rasch ihm danken will
Sankt Martin aber ritt in Eil
Hinweg mit seinem Mantelteil

Ich geh mit meiner Laterne

1. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne,
und unten, da leuchten wir.
Der Hahn der kräht,
die Katz miaut.
Rabimmel, rabammel, rabumm
Der Hahn der kräht, die Katz miaut.
Rabimmel, rabammel, rabumm
2. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
und unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
3. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
und unten leuchten wir.
Laternenlicht verlösch mir nicht.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
Laternenlicht verlösch mir nicht.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
4. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
und unten leuchten wir.
Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
Ein Kuchenduft liegt in der Luft.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

5. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Der Martinsman, der zieht voran.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
Der Martinsman, der zieht voran.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
6. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
7. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Beschenkt und heut, ihr lieben Leut.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
Beschenkt und heut, ihr lieben Leut.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
8. Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.
Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabumm.
Mein Licht ist aus,
ich geh nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

Durch die Straßen

1. Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schaue!
2. Wie die Blumen in dem Garten,
blühn Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!
3. Und wir gehen lange Strecken,
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!

Abends, wenn es dunkel wird

1. Abends, wenn es dunkel wird,
und die Fledermaus schon schwirrt,
ziehn wir mit Laterne aus
in den Garten hinterm Haus.
Und im Auf- und Niederwallen
lassen wir das Lied erschallen:
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
2. Plötzlich aus dem Wolkentor
kommt der gute Mond hervor,
wandelt seine Himmelsbahn,
wie ein Hauptlaternenmann.
Leuchtet bei dem Sterngefunkel,
lieblich aus dem blauen Dunkel
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
3. Ei, nun gehen wir nach Haus,
blasen die Laternen aus,
lassen Mond und Sternlein leuchten
in der Nacht allein,
bis die Sonne wird erwachen,
alle Lampen auszumachen.
Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.

Laterne, Laterne

1. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.
2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Sperrt ihn ein den Wind, sperrt ihn ein den
Wind.
Er soll warten, bis wir zuhause sind.
3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

Kommt, wir wollen Laterne laufen

1. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet
eure Kerzen an!
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, Kind und
Frau und Mann.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das ist unsre
schönste Zeit.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, alle sind
bereit.
Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern
beschweren:
„Diese frechen Gören, das ist allerhand!“
2. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, heute
bleibt das Fernsehn aus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, keiner bleibt
zu Haus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, nein, wir
fürchten nicht die Nacht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das wär doch
gelacht.
Hell wie Mond und Sterne...
3. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, bis das
letzte Licht verglüht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, singt mit uns
das Lied:
Hell wie Mond und Sterne ...

Lasst uns froh und munter sein

1. Lasst uns froh und munter sein
und heut von Herzen freu'n,
lustig, lustig, trallerallala,
heut ist Martinsabend da,
heut ist Martinsabend da.
2. Nehmt die Fackel in die Hand,
rasch das Kerzchen angebrannt,
lustig, lustig, trallerallala ...
3. Tausend Lichter brennen heut
und es freun sich alle Leut,
lustig, lustig, trallerallala ...



Alle Informationen und Liedtexte zum
Martinszug 2025 finden Sie
auch online unter
buergerverein-hellerhof.de/martinszug

Der Vorstand des Bürgerverein Hellerhof dankt allen kleinen und großen Teilnehmenden, helfenden Händen, Sammlerinnen sowie Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung unseres Martinszuges 2025.

DANKE

Als Mitglied unseres Vereins unterstützen Sie mit einem überschaubaren Jahresbeitrag (Kinder kostenfrei) gemeinsame Veranstaltungen wie diese, die zu besonderen Momenten in unserem Stadtteil beitragen. Wir freuen uns auf Sie!

<https://buergerverein-hellerhof.de/mitglied-werden>

©

Sankt Martin

Ich geh mit meiner Laterne

Durch die Straßen auf und nieder

Laterne, Laterne

Abends, wenn es dunkel wird

Kommt, wir wollen Laterne laufen

Lasst uns froh und munter sein

| traditionell

| traditionell

| Text: Lieselotte Holzmeister, Weise: Richard Rudolf Klein

| traditionell

| Text: Heinrich Seidel - Melodie: Walter Twellmann

| Text & Musik: Rolf Zuckowski

| traditionell